

Radler, Läufer, Besucher, alle wollten dabei sein ☆

Tour de Hieber: 100 Radler in Binzen am Start, 400 auf der ganzen Strecke, und auch der erstmals ausgetragene Viertelmarathon lockte 286 Läufer an

Von unserem Mitarbeiter

Ralph Lacher



Max Frei gewann den ersten „Hieber Viertelmarathon“, zu dem Ulrich May (rechts) am ...mehr

Binzen (ral). Das Lebensmittelunternehmen Hieber veranstaltete am Wochenende erneut die stets auf große Resonanz stoßende „Tour de Hieber“, eine Sternfahrt für Radfahrer jeder Alters- und Leistungskategorie. Durch die Hinzunahme eines Lauf-Events, „Hieber Viertelmarathon“ genannt, wurde aus der „Tour de Hieber“ trotz nicht gerade günstiger äußerer Bedingungen ein Volksfest mit Hunderten von Gästen auf dem Areal des Binzener Marktes.

Am frühen Vormittag war es einmal mehr Bürgermeister Ulrich May vorbehalten, den Startschuss für die „Tour de Hieber“ zu geben. Rund 100 Radsportlerinnen und Radsportler hatten sich dazu eingefunden, wurden angeführt vom Radsportbegeisterten Seniorchef Jörg Hieber und den Radprofis Michael Rich, Ronny Scholz und Volker Ordowski vom „Team Gerolsteiner“. In recht flottem Tempo ging es von Binzen durchs Kandertal nach Kandern zum dortigen „Hieber Frische Center“, dann über die Scheideck nach Schopfheim und Fahrnau zu den nächsten Hieber-Standorten, dann über den Dinkelberg zur neuen Filiale in Rheinfelden, über Inzlingen und Riehen nach Weil am Rhein zum dortigen Markt und schließlich zurück zum Start und Zielpunkt in Binzen.

Trocken blieb die Startergruppe bis Haltingen und so freute sich Jörg Hieber am frühen Sonntagmittag über „eine flotte Ausfahrt über 73 Kilometer in knapp zweieinhalb Stunden“. Danach gaben die Profis eine Autogrammstunde; es gab allerlei Informations- und Verkaufsstände rund ums Radeln und Laufen bei Hieber und, wie von den Vorjahrestouren gewohnt, ein große Vielfalt an Speiseangeboten und natürlich viele Betätigungsmöglichkeiten für Kinder.

Die Tour, die Jörg Hieber und die Profis zurück gelegt hatten, war auch Strecke für die so genannten Touristen, also jene Radler, die an anderen Standorten starteten. Insgesamt gut 400 Teilnehmer verzeichnete die „Tour de Hieber“ am Sonntag; unter allen Teilnehmern, die mindestens drei Hieber-Märkte ansteuerten, wird es eine Verlosung geben.

Nachdem schon der eigentliche Radfahr- und Festteil der „Tour“ einen schönen Zuspruch gefunden hatte, setzte am späten Sonntagnachmittag eine weitere „kleine Sportler-Volkswanderung“ hin zum Hieber-Stammsitz in Binzen ein, als Juniorchef Dieter Hieber und das Ehepaar Christa und Eberhard Heinz von „Laufsport Heinz“ in Rheinfelden-Minseln zum „Hieber-Viertelmarathon“ luden. 286 Laufsportler im Alter von zehn bis 71 Jahren fanden sich ein und wurden von Bürgermeister May auf die 10,6 Kilometer lange Strecke nach Eimeldingen und Fisingen und wieder zurück geschickt.

Erwartungsgemäß war der Fischinger Läufer Max Frei, immerhin schon Junioren-Weltmeister im Berglauf, eine Klasse für sich. Der für den USC Freiburg startende Frei gewann den Lauf mit mehr als einer Minute Vorsprung in 34:48-Minuten vor dem Grenzach-Wyhlener Triathleten Sebastian Retzlaff und dem Steinen-Höllsteiner Triathleten Hubert Klemm. Er ist auch Trainer des von Laufsport Heinz und Hieber initiierten und geleiteten Projekts „Von Null auf 21/42“. Läuferinnen dieser Projektgruppe dominierten den Frauen-Wettbewerb beim Hieber-Viertelmarathon. Es gewann Petra Zipfel aus Grenzach-Wyhlen in 47:46-Minuten vor Helga Kallfass aus Niedertegernau und Antonella Bisconti aus Maulburg. Bei der Siegerehrung vor der Tour-Abschlussparty äußerten sich Dieter Hieber und das Ehepaar Heinz überzeugt davon, eine gelungene Premiere gefeiert zu haben.